



Sammlung Theaterzettel

Die Afrikanerin.

Langer, Ferdinand

1894-05-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Dienstag, den 1. Mai 1894.

83. Vorstellung im Abonnement A.

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Döring.
Don Diego, Admiral	Herr Starke.
Ines, seine Tochter	Fräul. Tobis.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	* * *
Don Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Erl.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Hildebrandt.
Der Oberbramine	Herr Marx.
Anna, Ines Begleiterin	Fräul. Schubert.
Selica,) Relusco,) Ein Bramine	(* * * Herr Jareff.
Erster) Zweiter) Ein Diener des Rathes	(Herr Peters. Herr Rüdiger. Herr Strubel. Herr Moser jun.

Marine-Offiziere, Bischöfe, Rätthe des Königs von Portugal, Indier, Malaien beiderlei Geschlechtes.
Rathsdienner, Offiziere, Soldaten, Matrosen.

Der 1. und 2. Akt spielt in Lissabon, der 3. auf einem Schiff, der 4. und 5. auf der Insel Madagaskar.
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

* * Vasco: Herr Julius Demuth vom Stadttheater in Danzig) als Gäste.
* * Selica: Fräul. Amalie Tracema vom Stadttheater in Aachen

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe		Mt. 2.50 per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	" "
Einzelne Logenplätze:		Sperrsitze 1. Parquet	" 4.— "	" "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze 2. Parquet	" 3.50 "	" "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 "	Stehplatz im ersten Parquet	" 3.— "	" "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 "	Stehplatz im zweiten Parquet	" 2.50 "	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 "	Parterre	" 2.— "	" "
2. u. 3. Reihe	" 2.— "	Prosceniums-Loge III. Rang	" 1.50 "	" "
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 "	Gallerieloge	" 1.— "	" "
2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Gallerie	" —50 "	" "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden ein 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bo. merklungen für die Sonntagovorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagovorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunden vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalizug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 2. Mai 1894. 80. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Ein Künstlerabendfeuer.

Romantisches Ballet in 1 Akt von Hermann Butterweck. Musik von Carl Flinisch.

Vorher:

Pension Schöller.

Schwank in 3 Akten nach einer Idee von Jacoby von Carl Laufs.

Anfang 7 Uhr.